

## **IAESTE Bericht:**

José Galindo Rodríguez

Auslandaufenthalt in Izmit, Turkey, 25-07-005 bis 28-08-2005.

Entek Elektrik Üretimi.

RefNr.: TR/05/11/006

Meine persönliche Erfahrung mit IAESTE ist nicht besonders positiv gewesen, allein verantwortlich war aber die Firma alleine und die türkische Art, die Sachen zu behandeln: locker. Trotzdem hat Sie alles erfüllt, was im „Vertrag“ stand, man musste aber oft nachfragen und manche Leistungen waren, meiner Meinung nach, unbefriedigend.

Als erstens haben sie nur 2 Woche vor dem Praktikumsbeginn zugesagt, was entsprechen die Reisekosten enorm erhöhte und mich verhinderte, die notwendigen Unterlagen um einen Reisezuschuss zu kriegen.

Als zweitens wurde mein Unterkunft, den der Arbeitgeber organisieren sollte, im Kraftwerk selbst wo ich arbeitete organisiert. Das in sich wäre mehr oder weniger ok gewesen, wenn die Stadt nicht 5 Km entfernt gewesen wäre, mit den Schwierigkeiten, die es mit sich bringt, einen Bus nehmen zu müssen, was in Türkisch recht schwer war, und die Englisch-, Deutsch-, Französisch- und Spanischkenntnisse der allgemeine Bevölkerung sagen wir mal klein sind. In der Arbeit selbst konnten nur Englisch die Ingenieure, die entweder zu beschäftigt oder nicht gerade freundlich aufgetreten sind. Trotzdem war mein direkter Chef ein Engländer, der sich viel um mich gekümmert hat. Nach einem Gespräch mit dem Leiter der Firma, der alles organisiert hat, wird mir versprochen, dass ich irgendwohin in ein Hotel oder ähnliches vor dem Ende der Woche umziehe. Mir wurde aber nichts gesagt und bis ich gefragt habe blieb ich im Kraftwerk, ein bisschen eingesperrt. Dem Engländer habe ich Leid getan und er hat mich sogar eingeladen bei ihm zu Hause zu schlafen. Ein Paar Tage später, nachdem ich wieder gefragt hatte, wurde ich zu einem Studentenwohnheim umgezogen, die gerade gestreichelt und reformiert wurde und keiner gewohnt hat (Sommer, geschlossen, Reformen). Mein Chef hat aber sich gekümmert und letztendlich hat er mich zu einem Hotel gebracht, das er aus seiner eigenen Tasche bezahlt hat und erst nach dem Ende

meines Aufenthalts zurückgezahlt bekommen hat. Das andere Problem ergab sich mit der Zahlung, die am letzten Tag der Arbeit gemacht wurde und weil ich schon eine Woche vorher gefragt hatte.

Die Arbeit ansonsten war nicht besonders gut aber auch nicht besonders schlecht. Es entsprach wirklich dem Ingenieurberuf; dies ist auch auf dem Engländer zurückzuführen, der sich bemüht hat, mir wirkliche Arbeit zu geben. Alle meine Beschwerden richten sie sich also zum Arbeitsgeber und die vom IAESTE erlaubte Vollmacht, die er besitzt.

Ausserdem habe ich nette Leute gefunden, die Türken waren fast immer sehr freundlich und ihre Land ist wunderschön, obwohl ich nur die Möglichkeit hatte Istanbul zu besichtigen. Ich habe sie ziemlich gut kennen gelernt und finde sie beeindruckend und ganz empfehlenswert.

München, den 5. November 2005

José Galindo Rodríguez